

Stimme der Freiheit

Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der
FBU, der Sturmtruppe für die Demokratie

Nr. 3/19

April 2019

21. Jahrgang

Auf 1 Wort von Axel Enders

Es gab mal ein Comic-Heft über den ersten Weltkrieg, das hieß: „Die Sturmtruppen“. Denen gelang fast nichts. In obigem Zeitungskopf firmieren wir unter dem Begriff *Sturmtruppe*. Nun, ein wenig Selbstironie, ja, Galgenhumor, darf sein, bevor der demokratische Lichterglanz erlischt. Schon *Rudolf Augstein* nannte „seine“ von der britischen Besatzungsmacht für die **Umerziehung der Deutschen** lizenzierte Wochenzeitschrift *Spiegel* das „Sturmgeschütz der Demokratie“, ähnlich unserer „Sturmtruppe für die Demokratie“. Unsere FBU-Erdferkel bei der Bundeswehr wollten es ganz genau wissen. Sie haben sich nachts heimlich angeschlichen. Und Sie, werter Leser, sollen nun aus erster Hand erfahren, was es mit diesem „Sturmgeschütz der Demokratie“ wirklich auf sich hat. Als unsere Enthüllungs-Journalisten das Tarnnetz lüfteten, erschrakten Sie: Da, in den Redaktionsräumen des Spiegel, steht das größte **Lügengeschütz**, daß die Welt je gesehen hat... Da loben wir uns doch unsere *Stimme der Freiheit*: **Aufrecht immer, neutral nimmer!**

Europawahl: Sprengt die Ketten der EU

Die EU-Kommissare wollen gegen den Willen der europäischen Bevölkerungen einen globalen Einheitsstaat erzwingen, wodurch die EU immer teurer, ineffektiver, bürgerferner und größer wird. Die EU ist schon so groß, daß Brüssel nur noch alles von oben sieht. Doch wer den Kopf zu hoch trägt, der läuft Gefahr, ihn zu verlieren. Auch den Dinos hat ihre Größe nicht geholfen...

Vergessen Sie nie, daß die EU aus der EG kommt und die EG aus der EGKS, der „Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Die EGKS wiederum war nichts anderes als eine Besatzungsbehörde zur *Überwachung* der Produktion von deutscher Kohle und deutschem Stahl. Von daher heißen die Überwacher „Kommissare“, so wie die Kommissare der UdSSR. Die EU ist seit den Anfängen der EGKS ein Gefängnis, nicht mehr nur zur schmachvollen Kontrolle der Deutschen.

Dazu ganz aktuell *Jeremy Hunt*, britischer Außenminister: „**Wenn Sie die EU in ein Gefängnis verwandeln, wird der Wunsch, da raus zu kommen, nicht schwinden, sondern wachsen**“. Wir sagen NEIN zu diesem von Kommissaren beherrschten EU-Gefängnis. Wir sagen JA zu einem *Europa souveräner Vaterländer*, wir sagen JA zu einer europäischen Eidgenossenschaft.

Reiches Deutschland: Zynismus pur der reichen deutschen Politikerkaste!

Der Wirtschaftsexperte *Bernd Stelter* schreibt in einem Gastbeitrag für den Focus, daß Großbritannien seinen Austritt aus der EU nicht bereuen wird, weil es mehr Freiheit gewinne. Bereuen werde aber Deutschland, in der EU geblieben zu sein, bleibe es doch in einem Netz von Stagnation und Umverteilung (*an die EU-Südstaaten, die Red.*) gefangen.

Während die Steuern trotz jahrelang rauschender Konjunktur immer weiter steigen und in Europa nur noch die Belgier höhere Steuern blechen müssen, fabuliert der langjährige Unions-Fraktionschef *Volker Kauder*: „Niemanden wird etwas weggenommen...“ - Niemandem wird etwas weggenommen? Offenbar doch! Das Nettovermögen der Deutschen ist *seit Merkel* extrem geschrumpft. Laut der schweizerischen Bank *Credit Suisse* liegt in Westeuropa nur noch Portugal hinter den Deutschen. Hier ein Auszug der **Vermögenswerte pro Kopf** im Jahre 2017 in US-Dollar:

Island: 444.999, Schweiz: 229.059, Luxemburg: 167.664, Belgien: 161.589, Norwegen: 130.543, Italien: 124.636, Frankreich: 119.720, Großbritannien: 102.641, Niederlande: 94.373, Dänemark: 87.231, Irland: 84.592, Malta: 67.980, Spanien: 63.369, Finnland: 57.850, Österreich: 57.534, Griechenland: 54.665, **Deutschland: 47.091.** – *Doch die EU fordert noch mehr Geld von uns!*

Man beachte: **Das angeblich so arme Griechenland, daß mit Milliarden aus deutschen Steuermitteln durchgefüttert wird, liegt im Vermögen pro Kopf noch vor Deutschland!**

Ihr solltet euren Kindern das Lügen nicht mehr verbieten. Das ist nicht mehr zeitgemäß. Nur wer seinen Mitmenschen eine falsche Welt vorgaukelt, kann in Deutschland Karriere machen!!!

Geschichtsstunde, heute: Besser spät als nie!

Norwegen, 2. Weltkrieg. 50.000 schöne norwegische Mädchen erliegen dem Charme schneidiger, deutscher Soldaten. Aus den Liebesverhältnissen entspringen 12.000 Kinder. Nach dem Krieg werden die Frauen häufig mißhandelt und aus Norwegen verjagt.

Endlich, in 2018, nach mehr als sieben Jahrzehnten(!), hat sich die norwegische Regierung bei den sogenannten „Deutschenmädchen“ entschuldigt. Manche brauchen für das Eingestehen ihrer Untaten eben etwas länger als die Deutschen. Aber wie gesagt: Besser spät als nie...

Grüne fordern: „Deutschland verrecke“! Ist das die *Endlösung* der Deutschenfrage?

Seit dem Diktator *Adolf Hitler* fordern immer wieder deutsche Politiker die Vernichtung Deutschlands, weil sich das deutsche Volk seiner auserwählten Rolle nicht für würdig befunden habe.

Zuletzt berichteten wir in der Ausgabe 5/2018 von *Ute Sacksofsky*, die forderte, „das Territorium, auf dem sich derzeit Deutschland befindet, könnte der Natur zurückgegeben oder von anderen Menschen besiedelt werden“. Diese Frau ist kein „Niemand“! **Sie ist Mitglied des Staatsgerichtshofes des Landes Hessen!** Wir fragten uns: Wie stellt sie sich die *Endlösung der Deutschenfrage* vor? Nun haben wir es erfahren, - von den *Grünen!* - Deutschland ist das Land unserer Ahnen. Es ist unser seit Tausenden von Jahren. Seit vor den Römern haben wir es immer wieder gegen alle Invasoren mehr oder weniger erfolgreich verteidigt, aber letztlich bis heute behauptet. Und *wir*, - und sonst niemand -, wir haben es nach jedem Krieg wieder aufgebaut, - und das trotz extrem hoher Zinsen wie zum Beispiel im Rahmen des zweiten Teils des Marshallplans nach dem Zweiten Weltkrieg. Doch die Grünen wollen, daß *wir Deutschen* aus unserem *eigenen* Land *auswandern*:

Frankfurt, Stadtteil Hausen, 6.400 Einwohner, 05.11.2018: Aufgrund einer Petition der Bürger gegen den Bau einer DRITTEN Moschee in *Frankfurt-Hausen* fand eine öffentliche Anhörung statt.

Während der Diskussion ergriff von den Grünen auch das Ausschuß-Mitglied Frau *Dr. Nargess Eskandari-Grünberg* das Wort. Bezogen auf den (dritten!) Moscheebau sagte sie:

„Wir sind hier eine solche Stadionatmosphäre nicht gewohnt, und wissen sie was,

wenn es ihnen nicht paßt, dann wandern Sie aus!“

Was jetzt geschah, hatte die Frankfurter Stadtversammlung wahrscheinlich noch nie erlebt. Die Bürger tobten, drohten mit erhobenen Fäusten dem Podium und verließen tumultartig den Saal. Einer der Bürger fand den Haupt-Lichtschalter des Saals. In Gedanken an die soeben gehörte unfassbare Unverschämtheit („wenn es ihnen nicht paßt, dann wandern Sie aus“) legte er den

Haupt-Lichtschalter um und schrie erbost: „**Und der Letzte macht das Licht aus!!!“**

Bravo! Das nenne ich Zivilcourage. In der Dunkelheit schlotterten die Stadtverordneten vor Angst. Rufe nach der Polizei wurden laut und die Vorsitzende rief immer wieder: „Macht doch das Licht an, ... macht doch das Licht an, ... macht doch das Licht an...“

Frau *Dr. Nargess Eskandari-Grünberg* von den Grünen, was haben wir Deutschen Ihnen angetan, daß Sie so aus der Rolle einer deutschen Volksvertreterin fallen und sich aufführen wie ein pubertierender Teenager? - „Wenn Deutschland so scheiße ist, warum sind Sie dann hier?“ fragte in 2017 Amtsrichter *Stephan Zantke* einen mehrfach straffällig gewordenen „Flüchtling“. Diese Frage würden wir gerne Ihnen stellen, Frau *Dr. Nargess Eskandari-Grünberg* von den Grünen!

Nein, das sind KEINE Ausrutscher der Grünen. Immer wieder wird die oben genannte Grünen-Abgeordnete von der Presse mit den Worten zitiert, *Frankfurt* habe bisher einen Ausländeranteil von 40 Prozent, - und wem diese Entwicklung nicht gefalle, der solle doch bitte wegziehen! Im Gegensatz zu den *National-Sozialisten* bittet sie wenigstens noch die Deutschen...

Werden die Grünen, - erst an der Regierung -, alle Deutschen aus ihrem eigenen Land vertreiben, selbtherrlich und etwa genauso „human“, wie es ihnen die Polen und Tschechen unter Inkaufnahme von drei Millionen Vertreibungstoten erfolgreich vorgemacht haben?

Es sind nicht selten dieselben Leute, die bei den Trauerfeiern in Dresden auf Transparenten die Briten auffordern: „Bomber Harris, do it again!“ (Bomber Harris, mach es noch mal). Unter den Hunderttausenden Flüchtlingen aus den deutschen Ostgebieten in der damaligen unverteidigten Lazarett-Stadt Dresden und auf den Elbwiesen ermordeten die Briten im Zweiten Weltkrieg in einem Feuersturm, auch mit Phosphorbomben (völkerrechtswidrig), über 300.000 Flüchtlinge, so das **Internationale Rote Kreuz**, und nicht 30.000, wie damals noch nicht einmal geborene „Volksvertreter“ wahrheitswidrig behaupten und zu glauben vorgeben.

Was geht in den Köpfen dieser wahnsinnigen Menschen vor, die von den Briten eine Wiederholung des Völkermords fordern, die sich offenbar nicht genug daran aufteilen können, wenn ihre Mitbürger in einem Feuersturm grausam zu Tode kommen, aber DANN lauthals jammern, wenn – ebenfalls schlimm – ein Flüchtlingskind ertrinkt. Was bloß geht in den Köpfen dieser Leute vor, die

von sich behaupten, Menschen zu sein, aber ihren Mitbürgern das Wort verbieten:

Claudia Roth, grüne „Ursuppe“, ließ vor ihrer Parteizentrale in Berlin eine Fahne aufhängen mit dem Aufdruck: „**Deutschland, halts Maul!**“ Was geht in den Köpfen der Grünen vor, die hinter volks- und menschenfeindlichen Transparenten wie „Bomber Harris, do it again“ herlaufen.

Sie erinnern sich: Wir berichteten über die grüne „**Führerin**“ *Claudia Roth*, die sich, der Fäkal-sprache bedienend, mit der Aussage solidarisierte: „**Deutschland, du mieses Stück Scheiße!**“ Und sie war es auch, die auf den nicht selten gewalttätigen Veranstaltungen der Antifa hinter Spruchbändern herlief, auf denen geschrieben stand: „**Deutschland verreckel!**“ Etwa wieder mit Phosphorbomben? Hatte deshalb die CSU keinerlei Probleme damit, der hochrangigen Grünen *Claudia Roth* den bayerischen Verdienstorden zu verleihen??? Wer bloß wählt diese Menschen, die Haß und Hetze auf die Straße tragen? Anständige Andersdenkende werden für weitaus weniger verurteilt, - für die Wahrheit, - wegen Volksverhetzung. Dieser unsägliche Rassenhaß auf das deutsche Volk bricht sich auch Bahn in der Person von *Özdemir*, der auf dem Grünen-Parteitag am 17.09.2017 in bester Goebels-Manier tobte: „In einer Woche könnte es sein, daß wieder Nazis in den Deutschen Bundestag einziehen... **Wir wollen alles dafür tun, daß diese Brut in diesem Land nichts zu sagen hat...**“ Auch er bewies, mit Schaum vor dem Mund(?), daß er Haß und Hetze kann; besser kann, als es die AfD jemals könnte, was die AfD ihm ruhig neidlos zugestehen kann. - Warum bloß sind die Grünen so respektlos gegenüber dem Land, daß sie groß gemacht hat, haben da vielleicht ein paar Eltern in der Erziehung versagt? Apropos Eltern:

Auch die grüne Jugend wird schon auf die globalisierende Ausrottung aller Deutschen erfolgreich eingeordnet. Durch ihre Aktionen, zum Beispiel durch Pinkeln auf die Deutschlandfahne, zeigen sie, in welchem Maße sie aufgehetzt wurden zum Haß auf ihresgleichen, auf ihre deutschen Mitbürger, die diesen Haß und diese Hetze auch noch mit ihren Steuergeldern finanzieren müssen.

Wann endlich erfolgt die Beobachtung der Grünen durch den Verfassungsschutz?

Doch zurück zu der grünen *Dr. Eskandari-Grünberg* von den Grünen. Ihr „**Wenn es ihnen nicht paßt, dann wandern sie doch aus**“ ist das **Skandalöseste, was ich je von einer gewählten Vertreterin des deutschen Volkes gehört habe, von einer Volksvertreterin, die einen Eid geschworen hat, „Schaden vom Deutschen Volke abzuwenden“.**

Das deutsche Volk soll aus seiner Heimat verdrängt und die Kultur der Daheimgebliebenen bis zur Unkenntlichkeit unterdrückt werden. **Was sind das für „Volksvertreter“, die „Deutschland verrecke“ fordern**, die nationale Insignien schänden und ihre deutschen Mitbürger verachten?

Wer die Kultur eines Volkes vernichtet, begeht Völkermord. Welchen Haß und welche Hetze erwecken wir da mit unseren Wahlkreuzen? Was ist die demokratische Grundordnung noch wert, wenn selbst die deutsche Justiz machtlos ist und es offensichtlich nicht wagt, gegen Haß und Hetze, gegen Hochverrat und die Schmähung nationaler Symbole vorzugehen?

Wo ist mein Deutschland der siebziger Jahre geblieben, als die Familie der Deutschen noch in Harmonie lebte, als wir uns trotz aller Unterschiede noch verstanden, weil wir unter uns waren...

Liebe böse Grüne, wenn es euch hier nicht gefällt, warum wandert dann nicht *ih*r aus? Auf dem riesigen afrikanischen Kontinent ist noch viel Platz, ja, seit 2015 ist wohl noch mehr Raum zum Ausleben eurer menschenfeindlichen Haß-Träume. Benehmt euch da aber bitte etwas menschlicher als hierzulande. Hetze gegen Einheimische kommt in Afrika nicht so gut an...

Die grüne Abgeordnete Frau *Dr. Nargess Eskandari-Grünberg* hat die menschenverachtende Ideologie der Grünen für alle sichtbar gemacht. Unser Redakteur, der aufgrund des saarländischen Verständnisses von obrigkeitshöriger Meinungs-„Freiheit“ und entgegen dem allgemein gültigen Rechtsverständnis der UNO wegen sogenannter Volksaufhetzung verurteilt worden ist, hat uns gebeten, in den vom Grundgesetz geforderten Verteidigungsfall einzutreten. Im Rahmen unserer redaktionellen Möglichkeiten werden wir alles tun, um sein Anliegen in die Öffentlichkeit zu tragen. Was geschieht aber, wenn wir Deutschen uns gemäß der Widerstandsklausel unseres Grundgesetzes gegen Denunziantentum, Unterdrückung und Regierungs-Justiz wehren und ernsthaft eintreten für die Wiederherstellung von Demokratie und Meinungs-Freiheit in Deutschland?

Was geschieht, wenn unser verbaler Widerstand versagt? Was geschieht, wenn es uns nicht gelingt, der Verrohung der Sprache und der Sitten Einhalt zu gebieten? Und was geschieht, Frau *Dr. Nargess Eskandari-Grünberg*, **wenn wir nicht „freiwillig“ auswandern?** Sind wir dann dazu verdammt, die Geschichte zu wiederholen? Fließt dann Blut? Läßt eine „grüne Regierung“ dann, im Gegensatz zum Ende der DDR-Diktatur, auf das deutsche Volk schießen?

Und nach dem Bürgerkrieg, wenn das deutsche Volk seinen Kampf verloren haben sollte, was Gott verhüten möge, **rollen dann, wie schon einmal, wieder die Deportationszüge, diesmal überfüllt mit Millionen Anders-Denkenden?**

Wir übertreiben? Es hat schon begonnen, lesen Sie:

Aufruf zur Bürgerhatz von Frank W. Steinmeier und „Weißer Ring“

Während in Frankreich der Antisemitismus „aus allen Nähten platzt“ und jedes Jahr Tausende Juden das Land verlassen müssen, angegriffen oder gar ermordet werden, hat die Judenhetze nun leider auch Deutschland erreicht. Bundespräsident *Frank Walter Steinmeier* beklagte am 10. März 2019, undifferenziert und allen Deutschen eine Kollektivschuld einredend, daß der Antisemitismus in der Mitte der Gesellschaft wieder salonfähig geworden sei (*ZDF, 19-Uhr-Nachrichten*).

Seit wann, bitte schön, gehören Haß, Hetze und Gewalt auslebende Ausländer zur „Mitte der Gesellschaft“? Warum, Herr *Steinmeier*, diese unerträgliche Lüge? – Geht es Ihnen und Ihrer Macht-„Elite“ nur um den Erhalt von Macht und Pfründen? So wie man früher Kinder aus wichtigsten Anlässen geprügelt hat, nur um jeden Widerspruch im Keim zu ersticken, so wird jetzt ein ganzes Volk beschimpft, sanktioniert und kujoniert. Man meint, den Deutschen täglich von neuem ihre „Schuld“ einbläuen zu müssen, damit sie immer schärfere Gesetze hinnehmen; damit sie es nicht wagen, gegen die Einschränkung von Demokratie und Meinungsfreiheit aufzumucken.

Deutschland wäre mit seinen Minderheiten, ob Juden, ob Sorben usw. noch immer ein liebenswertes Land, wenn es sich nicht zur Beute des Islam erniedrigt hätte.

Lieber Leser: **Wenn man der Zahl der Täter aus dem Ausland keine Grenzen setzt, wird es auch für die Zahl der Opfer im Inland keine Grenzen geben!**

Doch nun ist der Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen, der „Weiße Ring“, selbst ein Opfer geworden, - ein Opfer der nationalen Gleichschaltung und der Unterdrückung demokratischer Vielfalt. Schon einmal, vor 85 Jahren, wurden die Deutschen durch politische Gleichschaltung aller Vereine und Verbände „auf Spur“ gebracht. Jetzt ist es wieder soweit: Der Bundesvorsitzende vom *Weißem Ring*, der ehemalige BKA-Chef *Jörg Ziercke* (*SPD*), erklärte, keine Spenden mehr von der *AfD* annehmen zu wollen. Außerdem dürfen sich *AfD*-Mitglieder nicht mehr haupt- oder ehrenamtlich im *Weißem Ring* engagieren. Werden hier, wie vor 85 Jahren, wieder Menschen ausgegrenzt, - nur weil sie in der „falschen“ Partei sind, weil sie sich weigern, sich gleichschalten zu lassen und der „allgefälligen“ Meinung gefälligst zu folgen? Sie sollen aus den Ehrenämtern verschwinden. In dem linkslastigen Selbstverständnis von Vereinen wie dem *Weißem Ring*, ebenso wie in den meisten Gewerkschaften, ist kein Platz mehr für ehrenamtliche Andersdenkende. Nicht anders erging es vor acht Jahrzehnten den Juden. Ein Ex-BKA-Beamter sollte eigentlich wissen, daß nicht die *Rechten* das eigentliche Problem darstellen, sondern die Straftaten der Eindringlinge und die Gewalttätigkeit der Linksextremisten gegen aufrechte Bürger und Ordnungshüter. Und schon gar nicht ist die *AfD* das Problem, sondern die große Gewaltbereitschaft der Antifa und ihre Respektlosigkeit gegenüber dem Mitmenschen. Werter Herr *Ziercke*:

Nicht wegen der *AfD* werden die Juden zu Opfern in Deutschland! Das sieht auch *Rafael Korenzecher*, Chefredakteur der „Jüdischen Rundschau“ so: „Allerdings müssen sich die Juden in Deutschland nicht wegen der *AfD* als Nichtjuden verkleiden. **Auch hat die *AfD* nicht einen einzigen Juden umgebracht oder auch nur geschlagen.** Alle in Europa begangenen Morde an Juden wurden im 21. Jahrhundert von **Muslimen** verübt, von der nahezu täglichen Gewalt ganz zu schweigen. **Die *AfD* hat auch keine jüdischen Schüler von einer deutschen Schule geprügelt.** Das haben die Muslime mit Duldung unserer linken Politik ganz allein und völlig ohne Hilfe der *AfD* fertiggebracht.“ Die Juden-Programme sind also nicht böse Nazis, sondern böse Islamis!

Ich frage mich ernsthaft, ob der „Weiße Ring“ mit dem Selbstverständnis eines Gesinnungs-Tüvs künftig überhaupt noch Opfer von Links und Rechts gleich behandeln kann. Ich frage mich ferner, wie Vereine gemeinnützig sein können, die Teilen der Bürgerschaft die grundgesetzlichen Freiheiten absprechen. Wenn die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt aberkannt würde, könnte auch kein Spender seine Spende an den „Weißen Ring“ mehr steuerlich absetzen und das Thema *AfD*-Spende würde sich von selbst erledigen...

Überhaupt: Wer schon anfängt, zwischen „guten“ und „bösen“ Spendern zu unterscheiden, den muß man mit einem „Wehret den Anfängen“ strikt zur Ordnung rufen! Wir sind eine „alte“ Beamtenfamilie und sehr erschrocken über die freiheitsfeindliche und undemokratische Grundeinstellung, die aus den Worten des ehemaligen BKA-Beamten *Jörg Ziercke* spricht. Ich bin kein *AfD*’ler, aber ich werde nicht mehr an den „Weißen Ring“ spenden. Und ich kann nur jeden Bürger auffordern, der sich unserer demokratischen Grundordnung verpflichtet fühlt, meinem Beispiel zu folgen. AE

Hallo Briten! Ihr wollt aus der EU? Okay! Doch nehmt bitte euren Müll mit!

Nach dem Zweiten Weltkrieg habt ihr in unsere *Ostsee* 350.000 Tonnen Munition geworfen, davon ca. 50.000 Tonnen chemische Kampfstoffmunition. Die Plattfischart „Kliesche“ ist davon besonders betroffen. Doch sie steht nur am Anfang der Nahrungskette. Schade, daß Nahrungsmittelgesundheit bei den *Grünen* nur dann ein Thema ist, wenn es gegen die *eigenen* Volksgenossen geht.

Organentnahme, – legalisierter Mord?

Ungeborenes Leben ist rechtlos! Vielen Kindern ist es nicht vergönnt, in ihrem kurzen Leben das Tageslicht zu erblicken. Den Mord im Mutterleib nennt man heuchlerisch „Schwangerschafts-**Unterbrechung**“, so, als ob diese Schwangerschaft, mal kurz unterbrochen, jederzeit fortgeführt werden könnte. Und da fordern Ärzte, daß die Ausmerzungen lebender, aber noch ungeborener, Menschen auch noch beworben werden darf.

Nachdem mit dem § 218 die Büchse der Pandora geöffnet worden war, soll es nach dem *noch nicht geborenen* nun auch dem *noch nicht gestorbenen* Leben ans Leben gehen: Mit der „Widerspruchslösung“ will Gesundheitsminister *Jens Span* erreichen, daß jeder hierzulande *unbefragt* als Organ-„Spender“ infrage kommt, außer, wenn er **vor seinem Ableben** widersprochen hat. Wenn man aber nicht ausdrücklich um seine Zustimmung gebeten wird, dann ist das Ausschachten von menschlichen Ersatzteilen keine *freiwillige Spende*, sondern eine **Körperteil-Zwangsabgabe**. Wir kennen das Wort *Zwangsabgabe* schon von der Rundfunkgebühr, die mit Freiwilligkeit zugegebenermaßen allerdings *noch weniger* zu tun hat.

Wie bei Abtreibungen, so geht es auch bei der Organ-Mafia um viel, viel Geld. Bald wird es, so verlogen wie bei der „Schwangerschaftsunterbrechung“, verharmlosend „*Lebensunterbrechung*“ heißen. Papst Benedikt XVI forderte im Nov. 2008, daß Organe nur „vom Leichnam“ entnommen werden dürften. In der Transplantationsmedizin kann man aber nur *lebendfrische* Organe verwenden, also nicht von Toten, **sondern nur von Menschen, deren Herz noch schlägt!!!** Deshalb zog der Papst in 2011 seine persönliche Zustimmung zur Organentnahme zurück.

Vor einer Organentnahme wird der „Tote“ zuerst bewegungsunfähig festgeschnallt, denn häufig bewegen Hirntote Arme und Beine, oder versuchen sogar, den Oberkörper aufzurichten. Muß man die Toten fixieren, damit sie nicht auf und davon laufen? Britische Anästhesisten empfehlen gar, dem Toten **eine Vollnarkose** vor dem Heraustrennen der „gespendeten“ Organe zu geben. Die *Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)* empfiehlt, dem Toten das Schmerzmittel *Fentanyl* zu verabreichen(!), das 120mal stärker ist als Morphium. Warum das alles, wenn der Tote samt seiner „lebendfrischen“ Organe wirklich tot ist? Spürt so ein Zombie etwa Schmerzen, oder was?

Denn möglicherweise ist man gar nicht tot! Der Hirntot ist nichts anderes, als ein „Tod bei lebendigem Leib“, weil üblicherweise der gesamte restliche Körper noch funktioniert. Die weiterbestehenden Vitalfunktionen des Körpers sind der Beweis, daß Menschen mit Hirnversagen die Schwelle des Todes noch nicht überschritten haben. Nicht selten dauert es nach Eintreten des Hirntodes noch Wochen und manchmal sogar Jahre, bis das Herz seine Arbeit einstellt! Es gibt immer wieder Hirn-„Tote“, die zu Bewußtsein kommen und sogar gesund werden.

Der Stuttgarter Kardiologe *Paolo Bavastro* hat deshalb die Bezeichnung „Hirntod“ eine *arglistige Täuschung* genannt. **Der „Hirntod“ sei lediglich ein juristisches Konstrukt, um diejenigen straffrei zu stellen, die noch lebende Körper, also noch nicht gestorbene Menschen, durch eine Organentnahme töten!** Angesehene internationale Wissenschaftler bezeichnen eine Organentnahme deshalb als „justified killing“, auf Deutsch: „**Legalisiertes Töten!**“ Eine Organentnahme erfolgt üblicherweise nach Eintreten des Hirntodes. Um den Hirntod feststellen zu können, greift man auf Foltermethoden zurück, genehmigt von der Bundesärztekammer am 30.03.2015: Hartes Drücken auf die Augen, Stiche in die Nasenwand, gießen von eisigem Wasser in die Ohren und das Verursachen von heftigsten Schmerzreizen.

Durch weitere Tests wie die Gabe von Kontrastmitteln, dem kurzfristigen Abstellen der Herz-Lungen-Maschine und dergleichen mehr wird wissentlich in Kauf genommen, daß der „Spender“ zur Feststellung des Hirntodes aus lauter Dankbarkeit für seine Spende so lange gequält wird, bis er mit mutmaßlicher Sicherheit wirklich tot ist... Haben Sie mal darüber nachgedacht, daß Sie als wehr- und hilfloser „Hirntoter“ das Ausschachten Ihres Körpers womöglich „hautnah“ miterleben?

Unwillkürlich denkt man an die Methoden der Inquisition, oder an das Euthanasieprogramm der Nazis. Auch hier sprach man von „Gerechtfertigtem Töten“, auf englisch: „Justified killing“.

In Schlachthöfen wurden und werden wiederholt noch nicht tote Tiere geschlachtet. **Auch ich möchte nicht lebendig ausgeschlachtet werden**, selbst dann nicht, da bitte ich um Verständnis, wenn ein anderer mit meinen Organen weiterleben kann. Wie der Papst, so habe auch ich, obwohl Protestant, meinen Spenderausweis zum Altpapier gegeben... Und wenn der Tod naht, werde ich versuchen, ihn gottergeben hinzunehmen und niemanden um dessen Organe bitten, damit nicht ich es bin, der tötet... Der Schweizer Arzt *Dr. med. Urs Aemisegger* bringt es auf den Punkt:

„Die Organspender versterben letztlich – und dies im wahrsten Sinne des Wortes unwiderruflich – an der Organentnahme.“

Nur am Rande: Hinter vorgehaltener Hand wurde uns geflüstert, daß gehirnamputierte Hirntote nicht als grünliche Zombis, sondern wahrscheinlich (auch) als grünliche Abgeordnete „fortleben“...

Vertreibung durch Völkerwanderung ist Mord

Einer der ersten Völkermorde der Neuzeit war der an Grausamkeit nicht zu überbietende Mord an 140 deutschen *Zivilisten* durch die *Hereros* in Südwestafrika. Aber nicht nur die Tötung von Menschen ist Völkermord, wie zum Beispiel die Tötung von Hunderttausenden von Deutschen in Tausenden von *polnischen Todeslagern* nach dem Krieg. Nein, auch Vertreibung ist Völkermord, wie z. B. die von den USA initiierte Flüchtlingswelle durch das Lostreten eines Stellvertreterkrieges im Kampf um die vom Westen beanspruchten syrischen Rohstoffe. „Ich widerspreche der Lüge, die Kriege der Vereinigten Staaten dienen der Demokratie und den Menschenrechten. Die Außenpolitik der USA ist auf Eroberung von Rohstoffen und Absatzmärkten ausgerichtet“, moniert zu Recht der saarländische Kommunist *Oskar Lafontaine* in *Spiegel Online* vom 15.05.2018.

Selbst das größte Vertreibungsverbrechen der Menschheitsgeschichte, die Ermordung von drei Millionen und die Vertreibung von zwölf Millionen Ostdeutschen aus ihrer pommerschen, schlesischen, ost- und westpreußischen Heimat, aus dem von Tschechien geraubten Sudetenland, aus dem von Polen und Rußland annektierten Ostdeutschland, hat bis heute nicht zu einem Umdenken geführt. Überall auf der Welt gibt es größere Flüchtlingsströme als jemals zuvor. Doch auch einfalende Massenheere von „friedlichen“ Grenzverletzern erfüllen den Tatbestand des Völkermords.

Strafbar macht sich nach deutschem Recht, wer in der Absicht, eine nationale, rassische, religiöse oder ethnische Gruppe als solche ganz oder teilweise zu vernichten, Mitglieder dieser Gruppe tötet (wie z. B. *Juden durch islamische Fanatiker, die Red.*), ... oder sie unter Lebensbedingungen stellt (z. B. *durch Masseneinwanderung, die Red.*), die auf ihre Zerstörung hinauslaufen. Umso mehr müssen wir bestrebt sein, unsere Leitkultur und unsere deutschen Werte zu leben, als da sind: Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Demut, Bescheidenheit, Zuverlässigkeit, Vertrauen und Toleranz im Umgang miteinander. Denn **Heimatrecht ist ein Menschenrecht - und das gilt für Stammes-Deutsche genauso als für Indianer!**

Doch im Dezember 2018 hat Deutschland den *Globalen Migrationspakt (GMC)* unterschrieben. Die angebliche *Unverbindlichkeit* des GMC ist **einmal mehr eine Lüge deutscher Politiker**, um die Wähler zu täuschen. In Punkt 44 des GMC heißt es: „**Wir werden** den Globalen Pakt **umsetzen**.“ Kein Wenn und kein Aber! Noch einmal: Es gibt keine „unverbindlichen Verpflichtungen!“ Das ist ein Widerspruch in sich. Und wozu verpflichten wir uns nun? Auf Seite 112 des GMC steht geschrieben, daß Deutschland noch 192 Millionen(!) Immigranten zusätzlich aufnehmen soll. Nein, diese Zahl ist *kein Schreibfehler!!!*

Kurz darauf haben wir noch unter dem Weihnachtsbaum *O Tannenbaum* gesungen, - wohl zum letzten Mal. Da heißt es in der 3. Strophe: „Die Hoffnung und Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.“ Das galt auch noch zu einer Zeit, als Deutschland noch deutsch war. Jetzt gibt es keine Beständigkeit mehr, bald auch keine deutsche Kultur mehr und wir werden zu einer geduldeten(?) Minderheit im eigenen Land. Die Anfänge erleidet und erlebt man allerorten, auch und gerade zur Weihnachtszeit, - und das nicht nur in Frankfurt. Während die Außengrenzen geschliffen sind, verkommen unsere Weihnachts-Märkte zu inländischen Gefängnishöfen:

Hinter Lkw-Sperren, klobigen Barrikaden, hinter Mauern und Betonklötzen, im Volksmund „Merkel-Poller“ genannt, verbarrikadieren wir Christen unsere Glühweinstände und die letzten in *nichtmuslimischen* Stadtvierteln noch gestatteten Bratwurstbuden. Die sperrangelweit geöffneten Grenzen haben jede Souveränität, haben jede Beständigkeit und Verlässlichkeit zerstört. Deutsche Städte werden zu Trutzburgen gegen importierten, ausländischen Terror. – Ist das Heimat?

Mit Inkrafttreten des Migrationspakts sollen ganze Nationen unter unzähligen Füßen zertreten werden. Es ist offenbar das globale Ziel, die kulturelle und liebenswerte Vielfalt der Nationen durch Verdrängung auszurotten. Das Indexieren, früher Verbrennen, von Büchern, das Ausgrenzen von Negerküssen, Mohrenköpfen und Zigeunerschnitzeln ist erst der „harmlose“ Anfang. Die deutsche Regierung ist eine von globaler Feigheit besonders befallene Regierung, die dergleichen so einzig in der Welt zuläßt und uns unseren Niedergang uns auch noch als „Bereicherung“ verkauft.

Vor der Flutung unseres Landes war es selbstverständlich, daß in den Gottesdiensten der Segen Gottes erlebt wurde *zum Schutze von Volk und Vaterland*. Noch 1985 sagte Kardinal *Joseph Höffner*: „Nach christlichem Verständnis gründet die **Liebe zum Vaterland** in der ehrfürchtigen Hingabe jenen gegenüber, denen wir unseren Ursprung verdanken: Gott, unseren Eltern und dem Land unserer Väter, wo unsere Wiege stand, dem Land, dem wir durch die gemeinsame Heimat, die gemeinsame Abstammung, die gemeinsame Geschichte, die gemeinsame Kultur, die gemeinsame Sprache schicksalhaft verbunden sind.“

Da wundert man sich nicht mehr, daß immer mehr Christen aus der Kirche austreten, einer Kirche, die für die Heimat ihrer Landeskinder nicht mehr den Segen Gottes erlebt.

Geschichtsstunde, heute: Der „Überfall“ auf Polen

Im deutsch-polnischen Freundschaftsvertrag von 1934 hieß es: „Unter keinen Umständen werden die Vertragsparteien zum Zweck der Austragung von Streitfragen zur Anwendung von Gewalt schreiten.“ Am 26. März 1939 verstieß Polen gegen den Geist des Vertrages: Der polnische Botschafter in Berlin, *Jozef Lipski*, reagierte auf Verhandlungsvorschläge der deutschen Seite mit der Erklärung, daß „er die unangenehme Pflicht habe, darauf hinzuweisen, daß jegliche weitere Verfolgung dieser deutschen Pläne, **insbesondere soweit sie die Rückkehr Danzigs** (*jahrhundertealte deutsche Hafenstadt, die Red.*) zum Reich beträfen, **den Krieg mit Polen bedeuten**“.

Polen in seiner kriegerischen Haltung bestätigend, gab der britische Premierminister *Neville Chamberlain* am 31. März 1939 auch im Namen von Frankreich eine Beistandserklärung für Polen ab, die aber beim Kriegsausbruch ihr Papier nicht wert war. Gestärkt durch diese Garantieerklärung ließ Polen *unter Verletzung aller Abkommen*, Absprachen und Zusicherungen nahezu keine Transporte mehr von Mitteldeutschland über den Transitkorridor in das von Polen getrennte und isolierte Ostdeutschland zu. Die polnischen Grenzzwischenfälle wurden Legion. Die deutsche Minderheit in den von den Polen besetzten Gebieten wurde unterdrückt, drangsaliert und die deutschen Bauernhöfe wurden abgefackelt. Die deutsche Führung reagierte unverzüglich und ließ zum Schutz der deutschen Minderheit am 11. April 1939 einen Aufmarschplan gegen Polen ausarbeiten.

Das erfuhr auch Polen. Doch statt sich zurückzuhalten und guten Willen zu zeigen, *gingen die Ausschreitungen gegen die deutsche Minderheit weiter*. Im Frühsommer 1939 verdoppelte Polen seine Streitkräfte durch eine „Mobilmachung“, was damals schon fast einer Kriegserklärung gleich kam und auf deutscher Seite Anlaß zur Sorge gab. Zudem verstärkte Polen in der vom Völkerbund verwalteten deutschen Stadt *Danzig* heimlich und völkerrechtswidrig die polnischen Streitkräfte.

Doch damit nicht genug. Der Generalinspekteur der polnischen Armee, *Rydz-Smigly*, zündelte verantwortungslos, in dem er in einem öffentlichen Vortrag vor polnischen Offizieren erklärte:

„Polen will diesen Krieg mit Deutschland und Deutschland wird ihn nicht vermeiden können, selbst wenn es das wollte.“

Das erfuhr auch Deutschland. Doch Deutschland wollte den Krieg nicht und unterbreitete immer neue Verhandlungsangebote, zuletzt am 30. August 1939 ein 16-Punkte-Angebot zur Beilegung der Streitfragen, insbesondere *Danzig* betreffend und die Nutzung des Transitkorridors. Doch überheblich lehnte der polnische Außenminister *Jozef Beck* alle Verhandlungsangebote ab. Die polnische Antwort bestand am 30.08.1939 in der *General-Mobilmachung*, was damals einer *Kriegserklärung* gleichkam. Man konnte ja mutig sein mit England und Frankreich im Rücken. Nun war Deutschland am Zuge. Die Antwort auf die *Kriegserklärung* erfolgte umgehend mit dem Einmarsch der Wehrmacht in Polen. **Einen Überfall auf Polen gab es somit nicht.**

Damit sind wir bei der Frage: **Ist Kriegsschuld nur eine Frage des Blickwinkels?**

Wie einst den Azteken oder den Indianern, so wird das „westliche Heil“ auch heute noch „uneinsichtigen“ Völkern aufgezwungen, heute unter dem Decknamen „Demokratie-Export“, siehe Irak, Libyen oder Syrien. Doch was da „exportiert“ wird, das erklärt der amerikanische *Patriot Act* so: Das Bankgeheimnis, das Fernmeldegeheimnis und der Schutz der Privatsphäre sind abgeschafft. Nicht zu begründende Hausdurchsuchungen sind jederzeit möglich. Jede Person darf auf bloßen Verdacht hin lebenslang in „Untersuchungshaft“ genommen werden. Ein Anrecht auf einen Anwalt besteht ausdrücklich NICHT! Das ist die hochgelobte, westliche, sprich amerikanische, Vorstellung von Demokratie. Eine Vorstellung von Demokratie, wie sie die Bundesregierung auch in Europa einführen möchte: Hier aber, um sie gegen Anders-Denkende, sprich gegen potentielle „Räuber“ von Macht und Futtertrögen, einzusetzen. Welches Volk aber will schon eine solche „Dämonkratie“? - Da bleiben den USA nur noch die gnadenlose Kriegsführung rund um den Globus.

Ist also derjenige Schuld, der *ausdrücklich* einen Krieg erklärt? Nun, dann hätten ja Frankreich und Großbritannien, die gar nicht angegriffen worden waren, den Zweiten Weltkrieg begonnen. Da aber laut der von den Lügen- und Siegermächten verordneten Geschichtsschreibung immer nur der Verlierer schuld ist, ist natürlich Deutschland schuld. Schuld, weil es nicht gewonnen hat...

Die Polen hatten um Mitternacht, vor dem morgendlichen deutschen Einmarsch, über ihren Rundfunk gesendet, daß ihre Armee sich bereits auf deutschem Gebiet auf dem Vormarsch befände. Haben die Deutschen also wirklich nur *zurück* geschossen? Oder hatte der polnische Rundfunk gelogen und die Deutschen sind als Erste eingefallen? Dann wären „wir“ also doch schuld? Oder war Deutschland nicht schuldig, weil Polen am 30. Sept. 1939 die *Generalmobilmachung* erklärt hatte, was, wie bereits dargelegt, damals einer Kriegserklärung gleich kam!?

Oder ist derjenige Schuld, der den ersten Schuß abgibt? Dann befände sich Deutschland bereits wieder im Krieg, werden doch fast täglich amerikanische Drohnenangriffe von *Ramstein* aus

geflogen, also von bundesrepublikanischem Boden aus. Der israelische Botschafter in Bonn, *Asher ben Nathan*, antwortete auf die Frage, wer 1967 den 6-Tage-Krieg begonnen habe: „Das ist gänzlich belanglos. **Entscheidend ist, was den ersten Schüssen vorausgegangen ist.**“ Oha! Den ersten Schüssen des Zweiten Weltkrieges waren das Versailler Diktat und die Kriegsschuld-lüge vorangegangen, vor allem aber NACH dem Ersten Weltkrieg der Raub großer Teile deutschen Landes durch Tschechen und Polen, war die Unterdrückung der dortigen Deutschen vorangegangen, war die Brandschatzung der deutschen Höfe und Dörfer vorausgegangen, war schon damals die Vertreibung von nahezu 100.000 Deutschen aus ihrem eigenen Land vorangegangen, hatten die Polen schon lange vor Hitlers Herrschaft deutsches Land besetzt...

Würden heute statt 100.000 nur drei Franzosen zum Beispiel in Afrika vertrieben werden, Frankreich und seine Fremdenlegionäre würden sich sofort auf dem Kriegspfad befinden...

Weltkriege haben viele Väter. Doch Deutschland, obwohl im Ersten Weltkrieg nur Bündnispartner von Österreich (bei dessen berechtigtem Kriegseintritt gegen Serbien) wurde im *Versailler Vertrag*, auch als *Versailler Diktat* bekannt, die alleinige Kriegsschuld angelastet. Damit wurde es seiner Ehre und zudem völkerrechtswidrig großer Landesteile beraubt. - Und nach so einem Desaster sollen wir plötzlich erneut Bündnistreue üben und mit der NATO Rußland einkreisen?

Der Asylant *Adolf Hitler* aus Österreich war die Antwort der Deutschen auf die englische Hungerblockade nach dem Ersten Weltkrieg. Seine Wahl war die Antwort auf die Deutschland in die Inflation und den wirtschaftlichen Ruin treibenden Milliardenforderungen der Siegermächte, auf den Raub großflächiger deutscher Landesteile durch Polen und die Tschechoslowakei, auf den Verlust der Ehre durch das *Versailler Diktat*. In seiner Rede vom Mai 1938 bekundete der polnische Außenminister *Jozef Beck* Verständnis für Gewaltanwendung im Falle verletzter Ehre:

„Der Frieden ist eine wertvolle und wünschenswerte Sache... **Den Begriff des Friedens um jeden Preis kennen wir Polen nicht.** Im Leben der Menschen, der Völker und der Staaten gibt es nur ein Gut, das keinen Preis hat: **die Ehre!**“ - Aha! - Verletzte Ehre ist also ein Kriegsgrund?

Und muß derjenige, der, wie auch immer zusammengereimt, an einem Krieg Schuld ist oder sein soll, muß derjenige alle völkerrechtswidrigen Verbrechen, alle Greuel widerspruchslos und ohne zu klagen gegen sich gelten lassen? Gilt das Völkerrecht, gilt die Haager Landkriegsordnung nur für den Sieger, der hernach die Historie in seinem Sinne schreibt und diese „Geschichte“ auch noch von den Besiegten gegen jegliche demokratischen und freiheitlichen Grundsätze in deren Gesetzbücher schreiben läßt? - Siehe die deutsche *Offenkundigkeitsgesetzgebung*, die *Auschwitzgesetzgebung*, die *Maulkorbgesetzgebung*, hier die Gesetzgebung zur sogenannten *Volksaufhetzung*; Gesetze, die es zulassen, daß Forscher und Zweifler gerichtlich verfolgt werden...

Sind die Syrer, die laut den USA ihren Krieg selbst losgetreten haben sollen, also selbst schuld, wenn sie dahingemetzelt werden, - so wie die Deutschen? In Syrien kämpfen bzw. kämpften die Al-Nusra-Front, der IS, die Israelis, die Iraner, die Kurden, die Tschetschenen, die Türken, die Russen, die Amis, viele kleine Gruppierungen und natürlich Syrer. Wer ist schuld, wer hat angefangen? Wer wollte, daß jemand anfängt?

In den ARD-Nachrichten am 28.07.2018 hieß es um 20.10 Uhr bedauernd und anklagend, daß seit dem Beginn des Syrienkonflikts in 2011 schon 7.000 Kinder umgekommen seien. Sind nicht oftmals schon bei nur einem einzigen der völkerrechtswidrigen Bombenangriffe der Alliierten im Zweiten Weltkrieg gegen die Zivilbevölkerung Tausende Kinder ums Leben gekommen? Von wem bedauert? Wer wagt zu klagen? Keine syrischen, deutsche Kinder! Macht das einen Unterschied?

Der *Wissenschaftliche Rat des Bundestages* hat den ohne Genehmigung des UN-Sicherheitsrates und *ohne Kriegserklärung* gegen Syrien erfolgten Militärschlag der westlichen Alliierten **als völkerrechtswidrig** eingestuft. Obwohl Syrien, im Gegensatz zu Polen 1939, Deutschland nicht einmal bedroht hat, **hat Merkel offiziell erklärt, sie „halte den Angriff auf Syrien für angemessen und gerechtfertigt.“** Wo bleibt der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag, wo bleibt die Strafverfolgung der Kriegsverbrecher wegen der „Vorbereitung und Durchführung eines Angriffskrieges“? Wo bleibt bei *Merkel* und den Verantwortlichen im Kriegs-, pardon, im Verteidigungsministerium die Strafverfolgung wegen „Billigung und Unterstützung eines Angriffskrieges“?

Auf den Demos in Dresden fordern (gehirnlose?) Linke immer wieder mit Spruchbändern: „Bomber Harris, do it again!“ (Mach es noch mal!) Sie fordern ganz offen, noch mehr Kinder umzubringen. Das könnten sie auch einfacher haben, indem man noch mehr Kinder abtreibt oder einfach keine Kinder mehr aus dem Mittelmeer rettet. Es graut einem davor, solche Menschen als „Mitbürger“ zu bezeichnen. Und es erfüllt einem mit abgrundtiefem Abscheu vor solchen „Menschen“, die die flächendeckende Ermordung von Hunderttausenden ihrer Mitbürger nicht nur achselzuckend hinnehmen, sondern die Wiederholung des Dresdner Holocaust fordern, - aber Entsetzen heucheln, wenn im Mittelmeer ein Kind ertrinkt. **Das ist widerwärtig und erbärmlich!**

Der ostdeutsche Treck

Horcht auf, Ihr Völker! Tag und Nacht schallt dumpf ein düstres Grollen.
 Das ist kein Lärm der fernen Schlacht. Viel tausend Wagen rollen.
 Viel tausend Wagen rollen schwer auf leidensvollen Straßen.
 Wir Bauern zieh'n, ein kampflös Heer, ins Elend ohne Maßen.
 Viel tausend sind wir ohne Land, von den Polen ausgetrieben.
 Das Häuflein Erd' in unserer Hand ist alles, was uns ist geblieben.
 Schaut her! Seht unser Elend an! Was haben wir verschuldet?
 Wir Frauen ohne Sohn und Mann, was haben wir erduldet.
 Der Mann kam um, der Sohn ist tot, der Vater ward erschlagen.
 Wir fahren Hunger, Gram und Not auf unsern Totenwagen.
 Wir klagen nicht, wir jammern nicht, wir können nicht mehr weinen.
 Wir starren mit leerem Angesicht auf unsere toten Kleinen.
 Und unser Herz ist stumm vor Leid; wir haben es im Schnee vergraben
 ohn' Trauerglocken und Geleit das Liebste, was wir haben.
 Die Dörfer dort sind menschenleer. Wer wird dort Brot noch haben?
 Im Herde brennt kein Feuer mehr. Der Pflug verkommt im Graben.
 Dort wächst kein Korn mehr auf dem Halm, kein frisches Grün wird sprießen.
 Aus den Kaminen steigt kein Qualm, kein Brunnen wird mehr fließen.
 Beraubt von Polen, heimatlos, so zieh'n wir durch die Lande,
 und hinter uns steht riesengroß der Polen Schmach und Schande.
 (*Unsere deutsche Heimat, Jan. – August 2014, Nr. 105, S. 30*)

„Die Tschechen haben tausendmal weniger und die Polen hundertmal weniger erlitten im Vergleich zu dem, was sie in den letzten beiden Generationen den Deutschen zugefügt haben,“ so der amerikanische Geschichtswissenschaftler *Prof. David L. Hoggan*.

Geschichtsstunde, heute: Die Dolchstoß-„Legende“

Böse Rechtsextremisten finden wir in jedem Schul-Geschichtsbuch. Sie haben nach der Niederlage 1918 behauptet, daß der Krieg nur verloren ging, weil die deutschen Truppen durch vaterlandslose Gesellen einen „Dolchstoß von hinten“ erhalten hätten. Für *Gerd Krumeich*, emeritierter Professor für *Neuere Geschichte* in Düsseldorf, ist die Dolchstoßlegende alles andere als eine Legende. In der *FAZ* vom 10.07.2017 legt er dar, daß die wohlhabenden Franzosen nach dem erneuten Überqueren der Marne durch die Deutschen im Juni 1918 begannen, aus Paris zu fliehen. Und selbst „im Spätherbst war die Kriegssituation für die Deutschen nicht aussichtslos“, behauptet auch der amerikanische Historiker *David Stevenson*. Den Zusammenbruch der deutschen Front betrachten die Franzosen auch heute noch als „Zweites Marnewunder“. Ein Wunder, das nur möglich wurde, weil die Deutschen anfangen, sich - wie so häufig, - untereinander anzufeinden, statt dem gemeinsamen Feind die Stirn zu bieten. Im Oktober 2018 gab es eine Amnestie für politische Verbrecher (im Gegensatz zu heute), bei der auch alle Linksextremisten freikamen, insbesondere Marxisten, die das Land ins Chaos stürzten. Dazu der britische General und militärwissenschaftliche Dozent *Sir Frederick B. Maurice*: „Was die deutsche Armee betrifft, so kann die allgemeine Ansicht in das Wort zusammengefaßt werden:

Sie wurde von der Zivilbevölkerung von hinten erdolcht.“

Ein andauernder Widerstand hingegen hätte anstelle des Versailler Diktats vermutlich bessere Friedensbedingungen gezeitigt und damit *Hitlers* Aufstieg verhindert. Warum bloß lügen unsere Schulbücher so? - Reichstagsrede *Bismarcks* anlässlich der Verhandlungen über das Bündnis Österreich-Deutsches Reich (6. Febr. 1888): „Wir Deutschen fürchten Gott, aber sonst nichts auf der Welt. Und diese Gottesfurcht ist es schon, die uns den Frieden lieben und ehren läßt.“
 Übrigens: Kennen Sie die Friedenstaube der Kommunisten? Sie ist rot, weil sie über 100 Millionen Tote auf dem Gewissen hat. Dann gibt es da noch die etwas bescheidenere grüne Friedenstaube: Die uriniert wie die *grüne* Jugend statt ins Töpfchen mit Vorliebe auf die Deutschlandfahne, um so ihrem Geburtsland Schande zu bereiten. Ganz im Stile der hochrangigen Grünen *Claudia Roth*, die wohl deshalb den bayerischen Verdienstorden erhielt, weil sie auf Demos hinter Spruchbändern mit der Aussage herlief: „Deutschland verrecke!“ und „Deutschland, Du mieses Stück Scheiße!“ (siehe in der *Stimme der Freiheit* 3/2017). Nun, Bayern ist auch nicht mehr das, was es mal war...

**„Die Welt weiß alles, was die Deutschen getan haben.
Die Welt weiß nichts von dem, was den Deutschen angetan wurde.“**

(Patrick A. Buchanan, amerikanischer Publizist und Politiker)

Wenn ein Anders-Denkender an Geschehnissen der deutschen Vergangenheit, die von der „Offenkundigkeitsgesetzgebung“ als historische Wahrheiten per Gesetz festgeschrieben wurden, in der Öffentlichkeit seine Zweifel anmeldet, kann er *lebenslang* weggesperrt werden. Warum ist das so? Es ist so, weil Deutschland nach wie vor kein souveräner Staat ist, denn die Propaganda der Alliierten ist durch Art. 7.1 im Überleitungsvertrag als „Offensichtliche Tatsachen“ vom deutschen Strafrecht geschützt, weshalb es allen, Geschichtsschreibern wie Forschern und auch uns, verboten ist, öffentlich andere Wahrheiten zu vermuten... **Wie diese aussehen könnten**, darauf wirft im Jahre 1945 ein Gespräch von dem deutschen Völkerrechtler *Prof. Grimm* mit *Sefton Delmer* ein Schlaglicht. *Sefton Delmer* war als Chefpropagandist der britische Gegenpart von *Joseph Goebbels*, wie Sie seinen Worten entnehmen können:

„Mit Greuelpropaganda haben wir den Krieg gewonnen. Und nun fangen wir erst richtig damit an! Wir werden diese Greuelpropaganda fortsetzen. Wir werden sie steigern bis niemand mehr ein gutes Wort von den Deutschen annehmen wird, bis alles zerstört sein wird, was sie etwa in anderen Ländern noch an Sympathien gehabt haben, und sie selber so durcheinander geraten sein werden, daß sie nicht mehr wissen, was sie tun. (So geschah es, wie könnten deutsche Politiker sonst behaupten, Grundlage der Republik sei Auschwitz, die Redaktion). Wenn das erreicht ist, wenn sie beginnen, **ihr eigenes Nest zu beschmutzen**, und das nicht etwa zähneknirschend, sondern in **eifertiger Bereitschaft, den Siegern gefällig zu sein, dann erst ist der Sieg vollständig**. (Sic, so geschah es, die Red.) ... Die Umerziehung bedarf sorgfältiger, unentwegter Pflege wie englischer Rasen. Nur ein Augenblick der Nachlässigkeit, und das Unkraut bricht durch,

jenes unausrottbare Unkraut der geschichtlichen Wahrheit.“

Zitat Ende. Was, lieber Leser, ist, - im Gegensatz zu dem, mit unablässiger Propaganda und mit schärfsten Gesetzen, wie dem § 130 ff. StGB, uns gnadenlos anerzogenen Geschichtsbild - „jenes unausrottbare Unkraut der geschichtlichen Wahrheit?“ Jeder Deutsche hat ein Recht zu erfahren, ob unsere Demokratie auf Lügen aufgebaut wurde... Wann endlich brauen sich die deutschen Menschen aus dem „Unkraut der geschichtlichen Wahrheit“ einen starken Tee?

Erst dann wird Deutschland aus dem Dornröschen-Schlaf erwachen und seine Rechte und seine Aufgaben als souveräne Nation in einem Europa gleichberechtigter Partner wahrnehmen.

Nur dumm gehaltene Menschen unterscheiden Täter- und Opfervölker!

Es gibt genauso wenig „Täter-Völker“ wie es „Opfer-Völker“ gibt. Jeder halbwegs intelligente Mensch lehnt diese volksverhetzende Unterscheidung ab. Denn Schuld ist nie kollektiv, sondern immer individuell. Und kein Volk hat eine *weiße Weste*!

Während die Briten ihr Denkmal an „Bomber Harris“, den Mörder von Hunderttausenden Zivilisten, jedes Jahr aufs Neue polieren, geschieht das Gegenteil in Deutschland. Doch Denkmale der Schande sind nicht zeitgemäß. Man sucht sie vergebens in den Hauptstädten der Welt, - bis auf Berlin. Im rückwärtsgewandten Deutschland wird die sogenannte Vergangenheitsbewältigung mit dem Aussterben der Erlebnisgeneration nicht geringer. Im Gegenteil: Sie eskaliert und nimmt Formen an, die allenfalls noch Psychiater, Komiker oder Narren erklären können...

So verwundert es nicht, daß in London ein Komiker auftrat, der sich „Hans“ nannte. Er zog durch die Straßen, um sich bei jedem Passanten für die deutschen Verbrechen zu entschuldigen... Der Gag kam bei den Briten gut an. Nun ja, wir kennen ihren seltsamen Humor. - *Clemenceau*, der Hauptverantwortliche für das Diktat von Versailles, sagte zutreffend: „Nach der Niederlage (1918, die Redaktion) beschmutzen die Deutschen ihr eigenes Nest, nur, um uns zu gefallen.“ - Und seit der zweiten Niederlage, 1945, kriechen die Deutschen unterwürfig wie Würmer über den Boden und lassen sich bereitwillig zertreten. Die Deutschen haben das „Es lebe die Nation“ ihrer französischen Nachbarn nie verinnerlicht. Dabei haben wir Deutschen einen großartigen Vordenker, den SPD-Nachkriegs-Häuptling und großen Patrioten *Kurt Schumacher*, der uns allen, - und seinen SPD-Genossen leider erfolglos, - ins Gewissen rief: **„National sein ist Ehrensache!“**

Grüne Heuchler: Klima-Ablaßhandel und verschwiegene Fürze

Die Verlogenheit der „grünen“ Heuchler erzwingt die Lahmlegung des verstromungsgünstigen deutschen Braunkohleabbaus wegen 101 Hektar Wald. Im gleichen Atemzug sprechen sie von einer für Windräder „verfügbaren“ Waldfläche von 550.000 Hektar. Was sind dagegen 101 Hektar „verfügbare“ Waldfläche für Braunkohle? In der Juristerei nennt man das *Eingehungsbetrug!*

Selbst Naturparks sollen den Rotoren geopfert werden, wie z. B. der *Geo-Naturpark Frau Holle Land* im *Meißner-Kaufunger Wald*, 3.000 Hektar in den Wäldern des UNESCO-Parks *Odenwald* usw. Mit Zufahrtswegen, Servicegebäuden, Rundumfläche u. a. wird je Windrad eine Fläche von 0,2 bis zu 1 Hektar Wald benötigt. Wegen irgendeiner seltenen Wühlmaus, *Hufeisennasen-Fledermäusen* oder dem „neunschwänzigen Karpateniltis“ verhindern die Grünen den Autobahnbau, nehmen aber bewußt in Kauf, daß Wälder abgeholzt und durch den Sog „ihrer“ Windspargel jährlich unzählige Vögel **und 250.000 Fledermäuse** (laut einem Forscher des *Leibnitz-Instituts* und laut dem *Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum-DLR*) getötet werden. Welch eine Heuchelei!

Der Rückgang der für unsere Natur überlebenswichtigen Insektenpopulation *auf nur noch ein Fünftel* des Bestandes von vor 30 Jahren ist nicht alleine der landwirtschaftlichen Pestizide geschuldet. Das *DLR* geht davon aus, das jährlich *über 250 Millionen Fluginsekten* den Windspargeln und ihren kilometerlangen Wirbelschleppen (Nachläufe) zum Opfer fallen. Eine Erholung der Insektenpopulation ist nur bei einem Rückbau der Windkraftanlagen möglich. Doch das ist den (gehirnlosen?) Grünen egal. Sie arbeiten wie der Erziehungs- und Zwangsgebührenfunk mit Verschweigen und Herunterspielen. 101 Hektar Wald für Braunkohle sind nur ein Pups. 550.000 Hektar Waldfläche für umweltfeindliche Spargel-Rotoren sind dagegen ein donnernder Furz. Doch wo aufgebauschte Pups besser in die eigene Ideologie passen, da werden selbst krachende Fürze totgeschwiegen... - Apropos Tod: Es war vor wenigen Jahrzehnten: Mit der Propagandaparole

„Erst stirbt der Wald, dann stirbt der Mensch“

jagte man den Menschen mehr Angst ein als mit den Nazis. „Über allen Wipfeln ist Gift“ lautete eine Schlagzeile des *Sterns*. Der „grüne“ Professor *Bernhard Ulrich* traumatisierte die Nation:

„Die ersten großen Wälder werden schon in den nächsten fünf Jahren sterben. **SIE SIND NICHT MEHR ZU RETTEN!**“ Das angebliche Aussterben des Waldes war die Geburtsstunde der geldgeilen Klimamafia, die Geburtsstunde der Ökodiktatur. Man staune:

Die „nicht mehr zu rettenden“ Wälder sichern in Deutschland 1,2 Millionen Arbeitsplätze und 140.000 Betriebe in der Forstwirtschaft, - einmalig in Europa. Da wird aus ideologischen Gründen fanatisch um 101 Hektar Wald im Hambacher Forst (Braunkohleabbau) gestritten, während der deutsche Wald sich eines grinst und sich partout nicht davon abbringen läßt, jedes Jahr um zirka 5.000 Hektar zu wachsen!!! Der Wald ist gerettet, die Grünen sind nicht mehr zu retten, denn:

So durchgegrünt die Wälder sind, so durchgeknallt sind die Grünen!

Wie heuchlerisch und verlogen die Grünen sind, weiß jeder, der nicht an Amnesie leidet. Noch in den 80iger Jahren haben sich die Grünen über endlose Maismonokulturen für die Schweinemast aufgeregt. Mittlerweile haben wir ein Vielfaches an Maismonokulturen, um die gefräßigen Biogas-Anlagen am Laufen zu halten. Der grüne Bio-Gas-Laden stinkt zum Himmel: Lebensmittel für die „Energiewende“ - statt für Hungernde. Millionen Hektar Mais in der EU werden zu Sprit verarbeitet:

Die Wälder müssen dem Spritanbau weichen, - und kein Grüner regt sich auf....

Der letzte UN-Klimagipfel war wieder einmal ein Treffen von Teilnehmern der ausbeuterischen Klima-Industrie und weltfremder Verschwörungstheoretiker. Im August 1986 gab das „Lügengeschütz“ des *Spiegel* mit Donnerhall einen Schuß ab: Der *Spiegel* titelte mit dem Kölner Dom, der nur noch zur Hälfte aus dem Wasser ragte. Der Schuß wurde zum krachenden Rohrkrepiere... Denn eher wird der Kölner Dom zur Moschee, als das er absäuft. Aber das Katastrophenblatt hat ja schon öfter geirrt. Von den Propagandablättern *Spiegel* und *Stern* könnte die AfD viel lernen...

Der Meeresspiegel steigt nicht erst seit gestern. Er stieg seit dem Ende der letzten Eiszeit vor 15.000 Jahren um 140 Meter durch das Abschmelzen der Inlandsgletscher (*Bild* war dabei), **und noch immer ist dieser Vorgang nicht ganz zum Stillstand gekommen**. In den letzten 100 Jahren stieg der Pegel bei Cuxhafen um jährlich 2,5 Millimeter. Der *Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz* konstatiert:

„Ein beschleunigter Anstieg des Meeresspiegels kann NICHT nachgewiesen werden!“

Im Gegenteil: Die Wissenschaftler stellten fest, daß der Meeresspiegel im Indischen Ozean in den letzten siebzig Jahren sogar um fast fünf Zentimeter **abgesunken** ist! Die selbsternannten Wettergötter, die Klima-Phantasten und Verschwörungstheoretiker prognostizieren seit langem, daß das zu Teilen unter dem Meeresspiegel liegende Bangladesch (bei Indien) untergehen würde.

Doch die Auswertung der Satellitendaten aus mehreren Jahrzehnten zeigt, daß die Landmasse von Bangladesch jedes Jahr um 20 Quadratkilometer *zunimmt*, - so seien seit 1973 ganze 1.000 Quadratkilometer *hinzugekommen!* Während die von den angeblich menschengemachten Klimazyklen betroffenen Inselstaaten immer mehr Geld fordern, weigern sich die Inseln beharrlich, den vorgegebenen Horrorszenarien politisch korrekt nachzukommen und endlich im Meer zu versinken. Im Gegenteil! Manche Inseln wachsen sogar schneller als die menschliche Population:

So sind die Fidschi-Inseln in den letzten Jahren um ein ganzes Drittel gewachsen!

Die Geschichtsstunde, heute: Deutsche Schande „Jedwabne“

Am 10. Juli 1941 wurden in *Jedwabne* 400 Juden niedergemetzelt, - doch nicht von der SS, nicht von Deutschen! Lange hat die Wahrheit gebraucht, um sich Gehör zu verschaffen. Jahrzehnte haben der GEZ-Pinocchio-Funk, die deutsche Märchenpresse und die polnische Geschichtsschreibung behauptet, am Judenpogrom in *Jedwabne* seien die Deutschen schuld gewesen. Doch Wahrheit setzt sich immer durch, auch gegen die staatlichen Stützen der Propaganda-Lügen.

Schon frühzeitig wußten die Forscher um diese Narretei. Doch wer wahrheitsgemäß berichten wollte, wurde in Polen wie in Deutschland gesellschaftlich geächtet oder gar gerichtlich verfolgt. In *Jedwabne* waren die Polen weder Opfer noch waren sie Helden. Sondern *sie* waren Täter! Nicht länger mehr läßt sich die Wahrheit unterdrücken. Und so können auch wir es wagen, die Wahrheit zu schreiben! Berichtet es allen: Wieder ist ein Narrativ vorgeblich deutscher Schuld zerbrochen. Wie viele werden noch folgen? - Wer einmal log, dem sollte man keinen Glauben schenken...

Und solange in einigen Bereichen in Deutschland historische Forschung bzgl. der deutschen Vergangenheit durch die eines Rechtsstaates unwürdige *Offenkundigkeitsgesetzgebung* verboten ist, solange wird sich der Verdacht halten, daß es die Lüge ist, die der staatlichen Stütze bedarf,

denn das „unausrottbare Unkraut der geschichtlichen Wahrheit“ steht von alleine aufrecht!
Anmerkung der Redaktion: Was per Gesetz „offenkundig“ ist, darf nicht hinterfragt werden und kann mit bis zu lebenslanger Haft bestraft werden, siehe *Ursula Haverbeck*, Rechtsanwalt *Horst Mahler* u. a... Also Vorsicht: Irgendein Denunziant findet sich an jedem Stammtisch.

Gefahrenstufe 1 sind in unserem Saarland die vorpolitischen Räume in Ensdorf und St. Wendel.

Termine, hier unsere Bürger-Treffen (für Mitglieder, Freunde und Gäste)

21. Mai 2019, Di., um 19 Uhr. Kreisverband Saarlouis: Landestreffen beim *Bauer Ehl*. Es ist nicht der letztjährige Ort, sondern das Ehl-Zelt steht nun auf dem Lisdorfer Berg (von SLS-Lisdorf in Richtung Überherrn). Die Anfahrt erklärt Herr R. Rupp, Tel. 06831-3554. Jedes **Mitglied** erhält **bis 19.15** Uhr einen Verzehrgutschein (Schnitzel, Spargel). - Es gibt *kein* Begrüßungsgetränk, weil kein Bestell-Zwang wie in Gastwirtschaften besteht. Bitte kommt alle. Wahlen finden keine statt.

21. Juli 2019, Sonntag, um 10.30 Uhr: **Bildungs-Frühstück im Hotel Budapest** in der Bliesrانبacher Str. 74, 66130 Saarbrücken-Fechingen. Thema: Saargeschichte und völkerrechtlicher Status des Saarraumes. Wir konnten einen geachteten Referenten gewinnen. Das Frühstück kostet 7,- €.
Wer sich bis zum **15.07.2019** telefonisch **anmeldet** bei Herrn Rupp, Tel. 06831-3554, **für den ist es kostenfrei!**

Diese *Stimme der Freiheit* erschien im Hinblick auf eine längere Sommerpause etwas früher.

Mitgliedsbeitrag

Die Mitgliedsbeiträge werden Anfang Juni 2019 abgebucht. Bitte den Beitrag auf dem Konto vorhalten. Es entstehen unnötige Bankgebühren, wenn der Lastschrifteinzug mangels Deckung platzt.

Der politische Witz, heute: An den Ohren gezogen!

Wegen ihrer Politik des Völkermordes durch Einwanderung hatte Präsident *Donald Trump* Frau *Merkel* öffentlich als wahnsinnig bezeichnet, - wir berichteten. Nun ist sie zu ihm gejettet, um ihn zu maßregeln: „Ich hab´ so einiges mit Ihnen zu klären“. Und auf Deutsch, - unüberhörbar, - zu ihrer Ordonanz: „Den muß mal jemand anständig den Kopf waschen.“

Nach dem Empfang bietet Trump ihr ein heißes Bad an „in der größten Badewanne, die die Welt je gesehen hat“. Um sich von seiner besten Seite zu zeigen, - so scheint es, - läßt er ihr sogar persönlich das Wasser ein. Als sie kurz darauf im Bad verschwindet, folgt er ihr und schubst sie in die Wanne. Lautes Geschrei ertönt. Merkels Ordonanz eilt herbei und sieht, wie Trump die Kanzlerin an den Ohren durchs Wasser zieht. „Was machen Sie mit der Bundeskanzlerin?“ „Ich wasch ihr mal anständig den Kopf!“ „Und warum ziehen sie sie an den Ohren durch die Wanne?“ „Ja, glauben Sie denn, ich verbrenne mir die Finger an dem heißen Wasser?!“

Impressum, Herausgeber: Freie Bürger Union (FBU), Landesverband Saar.

Heimseite, www.saar-fbu.de, Mailkasten: kontakt@saar-fbu.de

V.i.S.d.P.: FBU LV Saar, Postfach 1499, PLZ 66714 Saarlouis.

Erscheinungsweise: (Mindestens) 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig.

FBU-Spendenkonto: Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55

Der Minister vom Zeit-Geist-Ministerium warnt: Diese Zeitung gefährdet Ihre politische Korrektheit!